

[Online library] Die Netzflickerin: Roman

Die Netzflickerin: Roman

Von Maarten 't Hart

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #229510 in eBooksVerffentlicht am: 2013-02-27Erscheinungsdatum: 2013-02-27File Name: B00B1DVVJO | File size: 72.Mb

Von Maarten 't Hart : Die Netzflickerin: Roman before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Netzflickerin: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen23 von 23 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Das Leben eines hollndischen ApothekersVon Antje BurkertMarten't Hart beschreibt in diesem wundervollen Roman das Leben des hollndischen Apothekers Simon Minderhout von seiner Geburt bis ins hohe Alter.Sowohl stilistisch als

auch inhaltlich lässt sich der Roman in drei Etappen teilen. Es beginnt mit Simons Kindheit, die sich in dörflicher Umgebung abspielt. Der Junge wächst in einfachen Verhältnissen in der unberührten Natur Hollands vor dem zweiten Weltkrieg auf. Es reihen sich kleine Episoden wie einfach gezeichnete Karikaturen des bürgerlichen Lebens aneinander. Die Sprache ist einfach, fast karg wie die Menschen und Ereignisse, über die berichtet wird. Es macht Spaß, daran seine eigenen Gedanken zu formen. Im zweiten Teil ist Simon studierter Apotheker und lebt und arbeitet in einer kleinen Stadt, in der er einsam und immer ein Fremder ist. Die Städter zeigen nicht mehr die Einfachheit der dörflichen Umgebung, doch reichen auch sie nicht an den Akademiker und Musikliebhaber Simon Minderhout heran. Der Nationalsozialismus greift auf Holland über. Gerichte, Heimlichkeiten und lhmende Passivität brechen aus. In diesem Abschnitt dominiert das philosophische in Simons Monologen. Im letzten Teil ist Simon bereits 80 Jahre alt. Er ist wieder allein, wohnt in einer Seniorenwohnung. Der Krieg und Nationalsozialismus ist vorbei, eine gescheiterte Ehe und viele arbeits- und musikreiche Jahre liegen hinter ihm. Er ist müde. Doch plötzlich brechen Gerichte über Kollaboration während der lang verjährten Kriegszeit über ihn herein. Gehetzt versucht er, mit seinem jüdischen Dirigentenfreund, der einst das KZ überlebte, diese aufzuklären. Es beginnt ein Rückblick und viele anschauliche Erklärungen der Jahre, die dem Leser entzogen wurden. Ein Roman genau für diesen verregneten Sommer zugeschnitten. Die Lebensgeschichte eines Mannes in für mich recht unbekanntem Niederlande. Mal wieder das Thema Nationalsozialismus, aber aus anderer Blickrichtung, aus der holländischen Sichtweise, nicht belehrend, nicht anklagend sondern einfach informativ. 0 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rückmeldung von Barbara Taglangich frage mich immer wieder, weshalb ich eine Bewertung abgeben MUSS ? Reichen Ihnen die aussagekräftigen Sterne nicht aus ? Warum nicht ? Gru Barbara Taglang 16 von 17 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sonnig von Bassopran "Die Netzflickerin" ist grundsätzlich dem "Warten der ganzen Welt" ähnlich. Auch hier wird die Lebensgeschichte eines Jungen erzählt, der, beeinflusst von einem unkonventionell denkenden Vater, seine Welt entdeckt. Mit dem Vorgängerroman durch bereits aufgetretene Personen verbunden, greift dieses Buch Geschehnisse aus dem vorangegangenen auf und erlutert sie aus anderer Sicht. Roemer Simon Minderhout entdeckt seine Liebe zur Philosophie und Musik und wird dazu genötigt, Apotheker zu werden. Auch wenn es oft um philosophische und religiöse Themen geht, wirkt die Geschichte niemals belehrend, trocken oder polemisch. Er begegnet Menschen, die mit seiner querdenkenden Art und seiner Weigerung, sich zu ducken, nicht zurechtkommen. Alles in allem plätschert die Geschichte ein wenig vor sich hin, bis man zu einem Punkt kommt, an dem man an eine pure Wiederholung des "Warten der ganzen Welt" denkt. Dann werden fünfzig Jahre bersprungen und ein ganz anderes Kapitel geöffnet - die scheinbare oder tatsächliche Vergangenheit Simons wird von unerbittlichen, sensationsgeilen Medien aufgerollt. Simon ist dem Angriff wehrlos ausgeliefert und muss zusehen, dass Leute, mit denen er fast nichts zu tun hatte und denen er niemals etwas zuleide tat, sich nach 50 Jahren noch vor der Kamera gegen ihn produzieren. Das, was das Buch ausmacht, ist die reiche Gefühlswelt der Charaktere und, wenn es auch bled klingt, das Licht. Die bildhafte Sprache des Autors lässt vor den Augen fast einen Film ablaufen - und fast immer scheint die Sonne darin.

Kurzbeschreibung Diesmal ist es der Apotheker Roemer Simon Minderhout, der im Mittelpunkt des Geschehens steht und dessen kurze, heftige, um so unvergesslichere Liebe zu der Netzflickerin Hillegonda während der deutschen Besatzungszeit in den Niederlanden. Eine Liebe, die ihn 50 Jahre später auf eine beklemmende Weise einholt. Bei der Niederländer Maarten 't Hart mit seinem Roman Das Warten der ganzen Welt auf einen Schlag berühmt. Sein neues Buch Die Netzflickerin erzählt das Leben des Apothekers Simon Minderhout. Geboren wurde er 1914 und schon in der scheinbar unbeschwernten Kindheit treten ihm die Fragen entgegen, die ihn sein ganzes Leben beschäftigen werden. Ist er Schuld am Tod seines Freundes? Die beiden hatten sich darum gestritten, wer den Rest in der Bierflasche bekommen sollte. Keiner ahnte, da sie ein Pflanzengift enthielt. Simons Ruhelosigkeit beschränkt nur die Musik. Sein Vater versucht ihn zu trösten: "Alles, was du tust und lässt, hat meistens keine, aber manchmal ganz plötzlich unheimlich weitreichende Folgen. Fast immer geht es gut, aber ein einziges Mal nicht." Ein ergreifend schönes Buch, das unbedingt mit der dazugehörigen CD, die die passende Musik von Bruckner enthält, genossen werden sollte. -- Manuela Haselberger Pressestimmen Maarten 't Hart erweist sich erneut als großartiger Erzähler, dem es gelingt, Schicksale so authentisch zu schildern, da der Leser einfach Anteil nehmen muss. Hamburger Abendblatt